

Differenzdruckwächter PDSWMSxx



Einstellbarer Differenzdruckschalter zur Überwachung des Differenzdruckes von Pumpen oder Filter in Rohrleitungen. EPDM Membran: für neutrale Gase und leicht aggressive Flüssigkeiten geeignet.

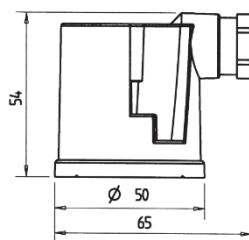
Inklusive Befestigungswinkel.

Bestellnummern:			
Type	Bereich (mbar)	Schaltdifferenz (mbar)	Pmax einseitig
PDSWMS-020	6...20	3...8	10 bar
PDSWMS-060	16...60	5...16	10 bar
PDSWMS-200	40...200	20...60	10 bar
PDSWMS-1000	150...1000	100...200	20 bar
PDSWMS-3000	1000...3000	400...800	20 bar
Optional:			
MS02-DP	Montageset bestehend aus: 3m Nylonschlauch PN25 3 Absperrventile 1/8" 6 Verschraubungen 2 T-Stücke 12 Messing-Schlauchhülse		

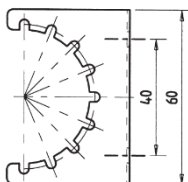
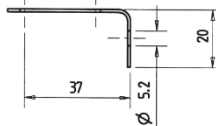
Technische Daten:	
Nennspannung	230 VAC
Wechselkontakt:	
Nennstrom für Widerstandsbelastung:	1 A
Elektrischer Anschluss:	Flachstecker (AMP-Steckfahnen) 6.3 mm
Medium:	für neutrale Gase und leicht aggressive Flüssigkeiten
Membrane:	EPDM
Berstdruck:	30 bar
Zulässige Medientemperatur:	-10°C...+80°C
Reproduzierbarkeit:	±10% des Schaltpunktes minimum ±0.8 mbar
Druckanschluss:	Innengewinde G 1/8
Gehäusematerial:	Messing
Schutzart:	IP54
Empfohlene Einbaulage bei flüssigen Medien:	Druckanschlüsse nach unten

Massbilder:

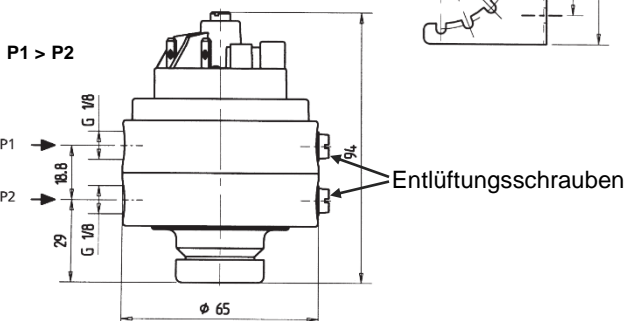
Abdeckung:



Montagewinkel:



Basiseinheit:

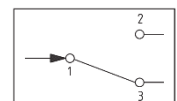


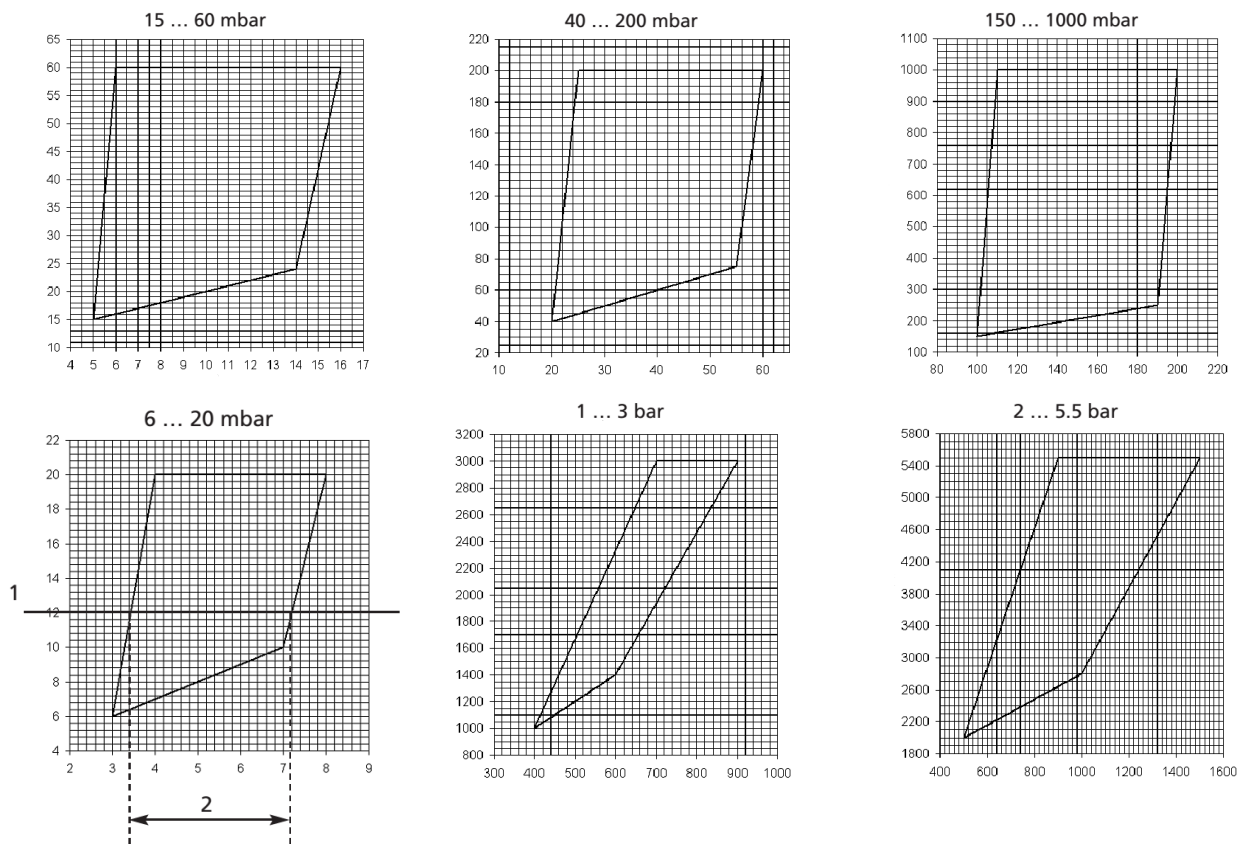
Hinweis:

Durch Veränderung der Einbaulage nach dem einstellen, verändern sich die Schaltpunkte. Die Einstellbereiche sind im Zusammenhang mit der Einbaulage definiert (Druckanschlüsse nach unten)

Anschlussbelegung:

- 1 Zuleitung (COM)
- 2 Arbeitskontakt (NO)
- 3 Ruhekontakt (NC)



Einstellbereiche / Ablesebeispiel bei 6...20 mbar:


1. Oberen Schaltpunkt z.B. 12 mbar einzeichnen.
2. Mögliche, einstellbare Schaltdifferenz (im Beispiel 3,4 – 7,2 mbar) ablesen.

Inbetriebnahme / Montage:
Montage:

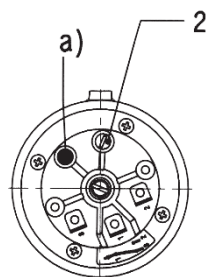
Einbaulage beliebig. Schaltpunkteinstellungen in Montagelage. Bei werkseitig eingestellten Schaltpunkten die Vorgabe der Einbaulage einhalten.

Einstellen der Schaltpunkte:

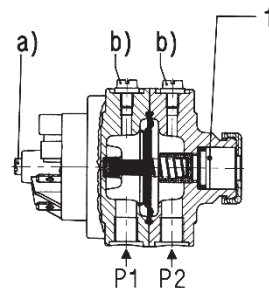
Schraube 1: Für oberen Schaltpunkt (höherer Druck) Drehrichtung im Uhrzeigersinn. Druck langsam ansteigen lassen (max. Druck beachten). Mit Hauptverstellungsschraube (1) den gewünschten oberen Schaltpunkt einstellen. Druck langsam absenken und unteren Schaltpunkt messen. Ist der untere Schaltpunkt zu hoch (Schaltdifferenz zu klein) die Verstellungsschraube (2) im Gegenurzeigersinn zum gewünschten unteren Schaltpunkt drehen. Ist der untere Schaltpunkt zu tief, Schraube (2) im Uhrzeigersinn drehen.

Durch mehrmaliges Ansteigen und Absenken des Druckes den oberen und unteren Schaltpunkt kontrollieren, nötigenfalls nachregulieren.

Nach der Einstellung sollten sämtliche Verstellungsschrauben (1, 2) mit Lack gesichert werden.


Achtung:

- Werkseitig eingestellte Schalter nicht verstellen.
- Grösste und kleinste Einstelldifferenz zwischen oberem und unterem Schaltpunkt entnehmen Sie den Diagrammen.
- Bei Einstellungen ausserhalb der vorgeschriebenen Δp -Werte (Diagramme) können die Anschlüsse 3 - 2 kurzgeschlossen werden, was einen unzulässigen Betriebszustand erzeugt.
- Keine verlackten Schrauben verstellen (a).
- Schraube (2) nicht mit Kraft verstellen oder herausdrehen (max. zulässiges Drehmoment: (0,1 Nm).
- Bei Vakuum: P2 anschliessen. Einstellungen wie Anleitung, jedoch Bezeichnung Druck = Vakuum.
- Bei flüssigen Medien mit Festkörperanteilen muss der Mess-Zuleitungsinhalt $>8 \text{ cm}^3$ sein und die Entlüftungsschrauben b) nach oben zeigen.



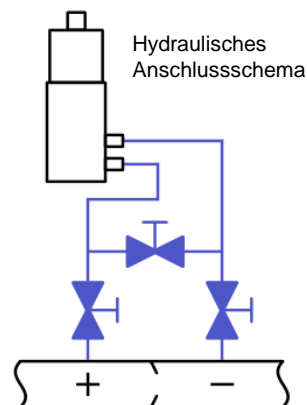
MS02-DP Montageset:

Inhalt Montageset:

Stückzahl:	Artikelnummer:	
1	10103744	Mini-Kugelhahn 1/8" Innengewinde beidseitig
2	10103751	Mini-Kugelhahn 1/8" Innen-/Aussengewinde
12	10090105	Messing-Schlauchhülse für PE Schlauch
2	10175938	T-Verschraubung
6	10170919	Einschraubverschraubung 1/8"
3 Meter	10041792	PE-Kunststoffschlauch ø aussen 6 mm, ø innen 4 mm, Wandstärke 1 mm (Berstdruck = 39 bar, Betriebsdruck max.: 12 bar/20°C, 9.4 bar/40°C, 7.0 bar/max.60°C)

Hinweis zum Montageset MS02-DP:

Die Differenzdruckwächter arbeiten mit einer empfindlichen EPDM-Membran, über welche die Differenzdrücke aufgenommen werden. Die Membran ist für einseitige Drücke nur limitiert belastbar! Diese Druckangaben für den maximalen einseitigen Druck, finden Sie bei den Wächtern entsprechend angegeben. Da die Systemdrücke oftmals über diesen Maximalwerten liegen, müssen für die Inbetriebnahme und den Servicefall ein Bypass Ventil installiert werden, damit die einseitige Druckbelastung für die Geräte nicht zu hoch wird. Vor der Inbetriebnahme mit Systemdruck, muss bei geschlossenen Systemdruckventilen, zuerst das Bypass Ventil geöffnet werden, bis der Systemdruck stabil ist. Danach werden beide Systemdruckventile langsam geöffnet, damit das Medium bis zum Differenzdruckwächter vordringen kann. Erst dann kann das Bypass Ventil geschlossen und Differenzdruck gemessen werden. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, dass der einseitige Systemdruck im zulässigen Bereich des verwendeten Gerätes bleibt. Ein Bypass Aufbau kann vom Installateur auch alternativ in Kupfer oder anderem Installationsmaterial, fachgerecht ausgeführt werden.


Allgemeine Hinweise

- Die Installation der Geräte darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Die Geräte dürfen nur im spannungslosen Zustand angeschlossen werden.
- Die Sicherheitsvorschriften der Electrosuisse und der örtlichen Energieversorger sind zu beachten.
- Die EMV Richtlinien sind zu beachten. Es sind geschirmte Anschlussleitungen zu verwenden, wobei eine Parallelverlegung zu stromführenden Leitungen vermieden werden soll.
- Der Betrieb in der Nähe von Geräten, welche nicht den EMV-Richtlinien entsprechen, kann die Funktionsweise negativ beeinflussen
- Der Installateur hat die Einhaltung der einschlägigen Bau- und Sicherheitsrichtlinien zu gewährleisten
- Dieses Gerät darf nicht für sicherheitsrelevante Aufgaben verwendet werden, wie z. B. zum Schutz von Personen als Not-Aus Schalter an Anlagen.
- Bei unsachgemäßer Verwendung sind entstehende Mängel und Schäden von der Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen.
- Folgeschäden welche durch Fehler an diesem Gerät entstehen, sind von der Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen.
- Es gelten ausschließlich die technischen Daten und Anschlussbedingungen der zum Gerät gelieferten Montage und Bedienungsanleitung. Änderungen sind im Sinne des technischen Fortschritts und der Verbesserung der Produkte jederzeit möglich.
- Bei Veränderungen der Geräte durch den Anwender entfallen sämtliche Gewährleistungsansprüche.